



Forderungspapier des DKJG Thüringen 2020

1. **Wir fordern die Verankerung der Kinderrechte in der Thüringer Landesverfassung.** Der Vorrang des Kindeswohls und die staatliche Verantwortung für kind- und jugendgerechte Lebensverhältnisse müssen landesrechtlich verankert werden. Wir fordern weiterhin die Thüringer Landesregierung und die Thüringer Mitglieder des Bundestages dazu auf, ihren bundespolitischen Einfluss dafür einzusetzen, die Kinderrechte ins Deutsche Grundgesetz aufzunehmen.
2. **Wir fordern umfassende Mitbestimmungsrechte und flächendeckende Beteiligungsstrukturen für junge Menschen auf kommunaler, regionaler und Landesebene.** Es bedarf einer besseren direkten Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Gesetzgebung und Verwaltungsverfahren. Grundsätzlich fordern wir, dass die Landesregierung die Maßnahmen des Beschlusses des Thüringer Landtags zu den Grundlagen der Eigenständigen Jugendpolitik (Landtag Drucksache 6/6893) umfänglich und unter Beteiligung des DKJG Thüringen umsetzt.
3. **Wir fordern die themenoffene Mitbestimmung von Kinder- und Jugendbeteiligungsgremien in allen Planungen, Entwicklungen und Entscheidungen der Kommunen beziehungsweise der Landkreise.** Die Thüringer Kommunalordnung muss um weitreichende Regelungen zur verpflichtenden Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ergänzt werden.
4. **Wir fordern, dass Kinder- und Jugendvertreter*innen Stimm-, Rede- und Antragsrecht in allen kommunalpolitischen Ausschüssen zugestanden werden.** Die politische Kultur aller kommunalpolitischen Gremien muss sich zugunsten junger Menschen verbessern. Jugendvertreter*innen sind als Expert*innen in eigener Sache anzuerkennen und ernst zu nehmen.
5. **Wir fordern, dass in allen Jugendämtern und Bürgermeister*innenbüros Ansprechpersonen für die Begleitung junger Engagierter benannt werden.** Gelingende Jugendbeteiligung braucht professionelle Unterstützung durch erwachsene Fachkräfte.

E-Mail:
info@jugendgremien.de

Internet:
www.jugendgremien.de

Fördergeber:



Projekträger:

NaturFreunde Thüringen e.V. | Johannesstraße 127 | 99084 Erfurt
Telefon: 0361 – 660 11 685 | Fax: 0361 – 660 11 683
Email: info@naturfreunde-thueringen.de

NaturFreunde Thüringen e.V.
Dachverband der Thüringer Kinder- und Jugendgremien



6. **Wir fordern, dass die tatsächlichen Bedarfe junger Menschen unter Berücksichtigung ihrer Wünsche, Bedürfnisse und Interessen erhoben werden.** Um den Belangen junger Menschen tatsächlich zu entsprechen, bedarf es einer höheren Finanzierung der Angebote der Jugendhilfe. Junge Menschen müssen hinsichtlich den die betreffenden Maßnahmen in Entscheidungen über die Mittelverwendung einbezogen werden.

7. **Wir fordern den flächendeckenden Ausbau des öffentlichen Personenverkehrs, die spürbare Minderung der Ticketpreise und den umfangreichen Ausbau des Radwegenetzes.** Die Mobilität von Freiwilligendienstleistenden, Schüler*innen der Oberstufe und des berufsvorbereitenden Jahres sowie Auszubildenden muss sich in den Städten und in allen Landkreisen Thüringens gleichermaßen verbessern.

8. **Wir fordern die Stärkung und Wertschätzung aller Ehrenamtlichen insbesondere demokratischer Initiativen junger Menschen in Thüringen.** Die Jugendleiter*innenkarte soll junge Menschen zu Vergünstigungen nach Vorbild der Thüringer Ehrenamtskarte berechtigen.

9. **Wir fordern eine Demokratisierung der Unterrichts- und Schulkultur an allen allgemeinbildenden Schulen in Thüringen.** Die politische Bildung muss Fachgrenzen überwinden und die Analyse-, Urteils- und Handlungsfähigkeiten der Schüler*innen ausbilden. Wir fordern, dass der Sozialkundeunterricht ab der 5. Klasse erteilt wird, um demokratische Handlungs- und Urteilskompetenzen junger Menschen im Kontext der Schule, des Lebensumfeldes und der Gemeinschaft angemessen zu fördern.

10. **Wir fordern, dass Thüringer Schulen Freistellungen zugunsten des ehrenamtlichen Engagements und der historischen und politischen Bildung junger Menschen flexibler bewilligen.** Jungen Menschen muss es erleichtert werden, an außerschulischen Bildungsveranstaltungen und internationalen Jugendbegegnungen teilzunehmen.

11. **Wir fordern das Alter für die Teilnahme an den Thüringer Landtagswahlen sowie den Bundestagswahlen auf 16 Jahre herabzusetzen.** Wir fordern die Thüringer Landesregierung und die Thüringer Mitglieder des Bundestages dazu auf, ihren bundespolitischen Einfluss dafür einzusetzen, das Wahlalter bei der Landtags- und der Bundestagswahl auf 16 herabzusetzen. Eine jugend- und generationengerechte Politik für Thüringens Zukunft ist nicht ohne die Jugendlichen zu machen.